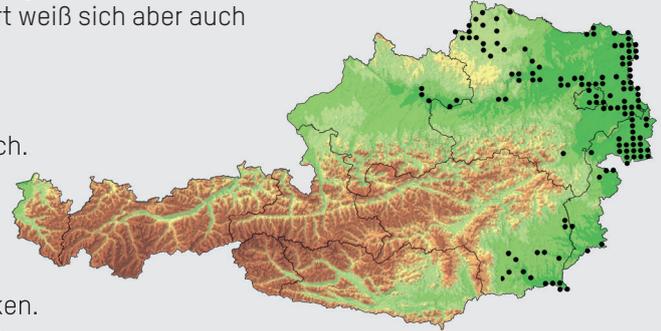


Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*)

In Österreich ist die seltene Knoblauchkröte im Donautal, in den Tieflagen und dem Granithochland zu finden. Ihren Namen verdankt sie dem Sekret, das sie bei Bedrohung absondert – es riecht nämlich ähnlich wie Knoblauch! Diese Europäische Schaufelfußkröten-Art weiß sich aber auch durch Kopfstöße und sogar recht laute Schreie zu verteidigen.

ALLGEMEINES zur KNOBLAUCHKRÖTE

- Sie ist vorwiegend nachtaktiv. Den Tag verbringt sie meist unterirdisch.
- Mit ca. 5 mm langen, scharfrandigen Grabschwielen an den Hinterfüßen und durch seitliche Schaufelbewegungen gräbt sie sich rückwärts tief in Sand- oder Erdböden ein bis sie ganz vom Substrat bedeckt ist.
- Nahrung: Käfer, Schmetterlingslarven, Regenwürmer, kleine Schnecken.
- Als Laichgewässer dienen vegetationsreiche Augewässer und Teiche, überschwemmte Wiesen oder Wassergräben.



© Herpetofaunistische Datenbank Österreichs NHM Wien 2023

Aussehen	Lebensraum	Größe	Häufigkeit/ Schutz	Lebenserwartung
Haut hellbraun-grau gefärbt mit dunklen Flecken und oft kleinen roten Punkten. Auffällige hervorstehende Augen mit senkrechten Pupillen.	Auwälder, offene Lebensräume in tieferen Lagen (OÖ, NÖ, W, B, ST) und im Granithochland (NÖ). An Land wichtig: lockerer, gut grabbarer Sand- oder Erdboden (auch Garten- oder Ackerflächen).	< 5 – 8 cm	Selten Rote Liste: Stark gefährdet	> 10 Jahre



© Georg Haberfellner



© Robert Hoffrichter

Und so erkennst du die Knoblauchkröte: Ihr gedrungener Körper und ihre großen Augen mit senkrecht schlitzförmigen Pupillen fallen oft genauso auf wie die roten Punkte auf der marmorierten Haut.

FORTPFLANZUNG

- Die von den Männchen unter Wasser geäußerten Paarungsrufe sind nur leise zu hören und klingen wie „wock...wock...wock“.
- Die 40-100 cm lange und 1-2 cm dicke Laichschnur wird spiralig um Pflanzen gewickelt.

SCHUTZ

- Ausreichendes, gut vernetztes Angebot an Laichgewässern und strukturreichen Landlebensräumen
- schonende Bodenbearbeitung und Pufferzonen rund um Gewässer in der Agrarlandschaft
- Amphibienschutzvorrichtungen an Straßen
- Kein Stören, Sammeln und Fangen von Amphibien
- Verschleppung von Amphibien-Krankheiten vermeiden: Schuhe zwischen Besuchen unterschiedlicher Gebiete reinigen und trocknen lassen oder desinfizieren

Knoblauchkröten-Kaulquappe: kann bis zu 22 cm groß werden!



© Michael Papenberg

Wann siehst du Kröte, Laich und Kaulquappen?

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Kröte												
Laich												
Kaulquappen												

GEFÄHRDUNG

- Verlust von Laichgewässern in landwirtschaftlich genutzten Gebieten und Auen
- Verschmutzung des Lebensraumes: Pestizideinsatz, Düngemittel, Müllablagerungen etc.
- Wegfallen der Wanderkorridore durch Zerschneidung der Landschaft
- Verlust strukturreicher Lebensräume